

### Kundenzufriedenheit bei SCHOLPP

Lesen Sie hier mehr über die Auswertung unserer Kundenbefragung.

2 SCHOLPP AKTUELL

### Alles im »grünen Bereich«



Lesen Sie mehr über den größten Druckmaschinenauftrag in der Firmengeschichte.

3 SCHOLPP IM AUSLAND

### »Job of the year«

SCHOLPP gewinnt erstmals den Schwerlast-Oscar.



7 SCHOLPP MONTAGE

### Ein tolles Team aus Sachsen

Informatives anlässlich der Einweihungsfeier des neuen Betriebsgeländes.

SONDERBEILAGE CHEMNITZ

# SCHOLPP RedAktion

13. Ausgabe, Juni 2001 • Informationen rund um die SCHOLPP-Dienstleistungsgruppe

## EDITORIAL

Allen Grund stolz zu sein hat SCHOLPP Montagetechnik in Chemnitz. Was zunächst mit 11 Mitarbeitern und einer gewiss nicht rosigem Perspektive für die Region Chemnitz in 1992 begann, hat sich bis dato zu einem qualifizierten, professionellen Systemdienstleister für die ganze Region Sachsen und darüber hinaus, mit 126 Mitarbeitern entwickelt. Dies entspricht einer rechnerischen Steigerung um 982%!

Mit neuem Equipment und dem motivierten und hochqualifizierten Fachpersonal aus der Region Chemnitz hat Thomas Armleder ohne die vielbeschriebenen »Ossi-Wessi-Konflikte« eine schlagkräftige Firma aufgebaut und bis Ende 1997 betreut. Steffen Kühn als Nachfolger hat die Aufbauarbeit fortgeführt und gleichzeitig neue Märkte in der zukunfts-trächtigen Halbleiterindustrie der Region mit Reinraummontagen erschlossen.

**Danke an unsere Kunden und das uns entgegengebrachte Vertrauen, denn ohne sie wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen!**

Mit dem Bezug des neuen Firmengeländes wird diese rasante Entwicklung »Aufbau Ost« gekrönt und ist gleichzeitig Ansporn, die bisherige dynamische Entwicklung fortzusetzen.

Lesen Sie dazu mehr in der beigelegten »RedAktion Spezial«.

## Pressen für Argentinien

*Systemdienstleistung für argentinischen Automobilzulieferer*

Über die SCHOLPP Iberica de Montajes in Barcelona unter Federführung von Karl Tesch wurde für einen argentinischen Kunden Komplett-Service geboten. Dieser begann mit der Demontage einer Presse in einem Automobilwerk in der Nähe Stuttgarts, dem Transport zum Betriebsgelände SCHOLPP, damit die Teile dort konserviert und seegerrecht verpackt werden konnten, um dann per Autokran ins Binnenschiff umgeschlagen zu werden. Die Bilder zeigen das TG 500 Hubgerüst beim Abheben des Kopfstücks, die Achslinien-Kombination beim Transport desselben. Der Vorteil für den Kunden: Keine Koordination der Schnittstellen, nur ein Gesprächspartner für die komplexe Dienstleistung.



Der Transport nach der Ankunft auf dem Stuttgarter Betriebsgelände.



► Qualitätsmanagement

# Kundenzufriedenheit bei SCHOLPP.

Kundenzufriedenheit steht bei SCHOLPP an erster Stelle. Um diese konkret zu ermitteln und messbar zu machen, haben wir im Februar eine Kundenbefragung durchgeführt, die uns die Erwartungen unserer Kunden aufzeigen soll, um unsere Leistungen noch präziser auf deren Anforderungen auszurichten.

Der von allen Befragten als positiv beurteilte Fragebogen wurde an 3 700 durch Zufallsprinzip ermittelte Kunden verschickt, zusammen mit unserer neuen Unternehmensbroschüre und einem kleinen Geschenk als Dankeschön für die Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens.

Eine positive Überraschung haben wir bei der Rücksendung der Fragebögen erlebt: Wir erhielten doppelt so viele zurück, wie es üblicherweise bei solchen Aktionen der Fall ist, nämlich mehr als 10%! Dafür wollen wir uns bei allen Kunden, die daran mitgewirkt haben, recht herzlich bedanken.

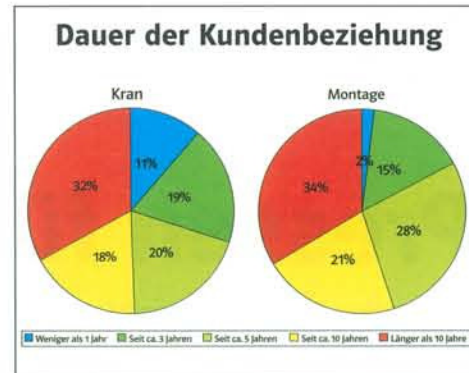
Dass wir Kundenorientierung erfolgreich le-

ben, zeigt das Ergebnis der Befragung, denn die Zufriedenheit unserer Kunden über alle Bereiche hinweg erhielt mit sehr gut – gut (1,49) eine respektable Bewertung. Besonders erfreulich ist, dass diese Zufriedenheit mit der Dauer der Geschäftsbeziehung stetig zunimmt.

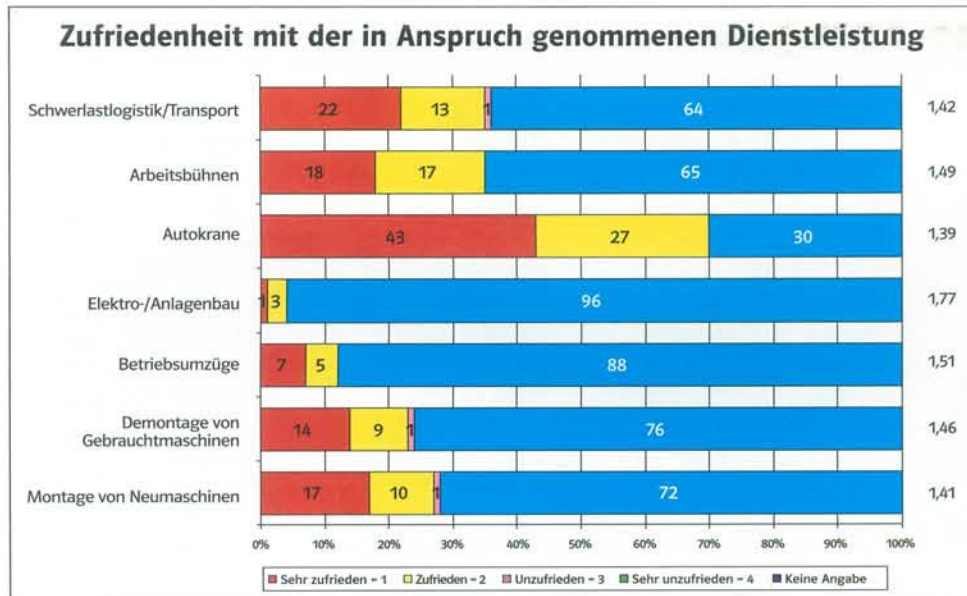
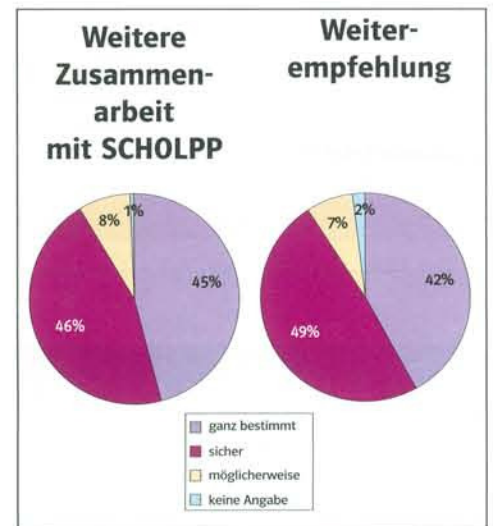
Dies ist jedoch kein Grund für SCHOLPP, sich »auf die faule Haut« zu legen, denn es hat sich auch gezeigt, dass es noch Bereiche gibt, wo wir uns verbessern können. So wurde uns z.B. bewusst, dass es notwendig ist, den Bekanntheitsgrad einzelner Geschäftsfelder zu vergrößern – eine Herausforderung für unsere Marketingabteilung – sowie die telefonische Erreichbarkeit der Ansprechpartner und die Reaktionszeit/Flexibilität – eine organisatorische Maßnahme – zu verbessern.

Auch die uns mitgeteilten Anregungen für die Zukunft werden genau analysiert und wenn möglich schnellstens umgesetzt. Hier auszugsweise einige wesentliche Ergebnisse der Befragung:

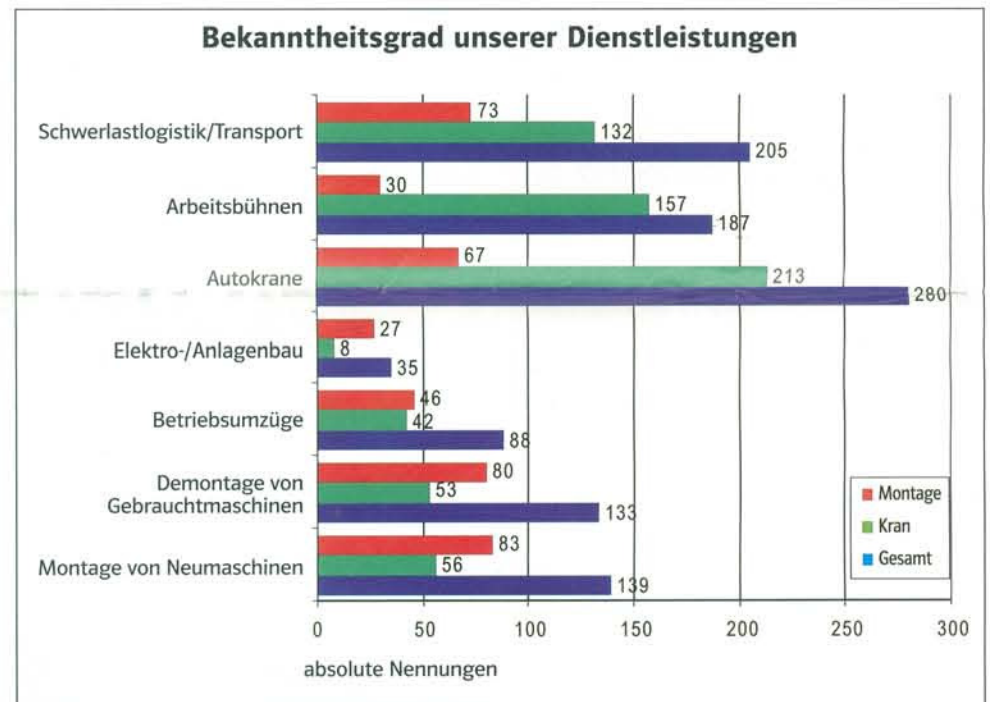
Unsere Beratungs- und Serviceleistungen wurden mit sehr gut – gut (1,59) eingestuft. Mehr als 1/3 der Befragten sind bereits 10 Jahre und länger Kunden von SCHOLPP, und noch immerhin ca. 1/4 zählen seit 5 Jahren zu unseren Kunden.



beiten und ebenso über 90% empfehlen SCHOLPP gerne weiter.



Von allen befragten Kunden wurde die Zufriedenheit mit den in Anspruch genommenen Dienstleistungen mit 1,49 (sehr gut – gut) bewertet. (Keine Angabe = nicht in Anspruch genommen)



Die wenigen aufgetretenen Schäden und Reklamationen wurden bei über 90% aller Kunden zur vollen Zufriedenheit erledigt. Über 90% der Befragten werden auch in Zukunft weiterhin mit SCHOLPP zusammenar-

Die Entscheidung, unser Logo und unseren Werbeauftritt zu überarbeiten, wird von über 2/3 unserer Kunden als gut – sehr gut bewertet.

Mehr und detailliertere Angaben über die Auswertung können Sie ab Ende Juni im Internet unter [www.scholpp.de](http://www.scholpp.de) nachlesen. Diese positiven Zahlen sind für uns Ansporn, unsere Leistung auch weiterhin ganz in den Dienst unserer Kunden zu stellen – Dienstleistung im Sinne des Wortes. Kundenorientierung als wichtigste Aufgabe für alle!

## Weiterentwickeltes Qualitätsmanagement bei SCHOLPP.

SCHOLPP ist einmal mehr Vorreiter!

Als eines der ersten Unternehmen überhaupt wurde SCHOLPP im April 2001 nach der neuen Norm DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert. Dieses Ziel konnte nur erreicht werden, weil alle Mitarbeiter der gesamten Unternehmensgruppe durch ihre Arbeit dazu beigetragen haben. Deshalb einmal von dieser Stelle aus recht herzlichen Dank an alle! Um höchste Kundenzufriedenheit zu erreichen, hat SCHOLPP ein integriertes Qualitätsmanagementsystem, das in allen Unternehmensbereichen und von der obersten

Leitung bis zu den Mitarbeitern Anwendung findet. Alle Tätigkeiten sind auf die Forderungen und Erwartungen unserer Kunden ausgerichtet. Prozesse und Abläufe werden ständig überprüft und kontrolliert und unterliegen somit einem ständigen Verbesserungsprozess. Ein gut und effektiv funktionierendes Qualitätsmanagement ist unserer Meinung nach für moderne Unternehmen unerlässlich. Alle betrieblichen Abläufe sind geregelt und dokumentiert. Dies gewährleistet kontrolliert ablauf-

fende Prozesse, die bei allen Arbeiten eine gleichbleibende Qualität unter Beachtung höchster Arbeitssicherheit gewährleisten. Die Erteilung des Zertifikates nach der neuen Norm ist für uns Bestätigung unserer langjährigen Arbeit auf dem Gebiet des Qualitätsmanagements (die erste Zertifizierung nach DIN EN ISO 9002: 1994 erfolgte bereits im April 1995) und gleichzeitig Verpflichtung, diesen Weg zum Wohl unserer Kunden weiterzugehen und uns ständig zu verbessern.



Als international tätiges Unternehmen vertraut SCHOLPP auf die weltweite Präsenz von LRQA Lloyd's Register Quality Assurance.



SCHOLPP im Ausland

Kurz & bündig

► Anlagenelektronik

# Supervising in Südkorea.

*De- und Remontage einer KBA Colora bei DaeWon Printing Co. Ltd.*

Als Supervisor war Jörg Kellner von der SCHOLPP AnlagenElektronik bei DaeWon Printing Co. Ltd. in Kwanju in Südkorea.

Zusammen mit Wolfgang Christ und acht koreanischen Mechanikern und Elektrikern wurde eine KBA Colora demontiert, anschließend erweitert - für mehr Auflage - und remontiert.

Simultan dazu wurden die koreanischen Kollegen mit der Elektrik und übrigen Technik vertraut gemacht und geschult. Dauer der Aktion vom 19. Februar bis 21. Mai 2001.



Jörg Kellner (links vorne) und Wolfgang Christ (Mitte unten) mit acht koreanischen Kollegen.



► Print & Pack

# Alles im »grünen Bereich«!

*Druckmaschinenverlagerung von Mörfelden nach Kells/Irland*

## Größter Druckmaschinenauftrag in der Firmengeschichte

Einen Großauftrag zum Umzug einer riesigen Zeitungsrotation mit 103 m Länge und gesamt 2280 to Gewicht, bestehend aus 6 einzelnen Maschinen, bearbeitet zur Zeit die Print & Pack-Abteilung um Projektleiter Horst Brückner der SCHOLPP Montage Niederlassung Dietzenbach.

Mit insgesamt ca. 200 Transporten wird die gesamte Druckanlage der Societätsdruckerei in Mörfelden ins 1450 km entfernte Kells, nordwestlich von Dublin ins »grüne Irland« verfrachtet.

Systemdienstleistung »par excellence« oder besser gesagt »von A bis Z« wird hier im wahrsten Sinne des Wortes gefordert. Pro-

fessionelle Arbeit bei Demontage, Transport und vor allem Elektrik sind Pflicht. Dies beginnt mit genauer Kennzeichnung der einzelnen Maschinenkomponenten anhand des Aufstellungsplanes, dem Transport ins Zwischenlager, damit die Gebraucht-Druckwerke professionell mit Trockeneis gereinigt werden können. Die anschließenden Konservierungs- und Verpackungsmaßnahmen ermöglichen die Ankunft am neuen Montageort »wie aus dem Ei gepellt«. Auch hier ist die Reihenfolge durch den Transport für die anschließende Remontage genau zu beachten. Wie aus dem Foto ersichtlich, sind bei der Elektrodemontage Bestandslisten der gesamten Verkabelung der Maschine anzufertigen, d.h. der Ist-Zustand ist zu dokumentieren, jedes einzelne Kabel zu kenn-



zeichnen, damit für die Remontage alles wieder korrekt angeschlossen werden kann. Das Projekt begann im März 2000 mit der Demontage der ersten Maschinensektion, der Zwischenlagerung und Reinigung dieser Komponenten und der Remontage in Irland ab Januar 2001.

Am 10.5.2001 konnte ein sogenanntes Zwischen-Richtfest mit der betriebsfertigen Übergabe einer Teilsektion der Rotation eine Woche vor Termin gefeiert werden. Danke an alle Beteiligten, das war Teamwork! - Eben Systemdienstleistung in Perfektion! Die RedAktion wird in der nächsten Ausgabe ausführlich über dieses Projekt berichten.

# VDMA-Mitgliedschaft für SCHOLPP.

Der aktive VDMA, Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V., ist das Sprachrohr der Deutschen Investitionsgüterindustrie. Und dieser Verband hat SCHOLPP als erstes Dienstleistungsunternehmen in seine Reihen als Mitglied aufgenommen. Damit dokumentiert der Verband die enge Verbindung der maschinenherstellenden Industrie mit der Dienstleistungsbranche, die Maschinen zum Kunden transportiert, einbringt, aufstellt, ausrichtet und damit Fachkompetenz bietet, über welche die Maschinenhersteller in der Regel nicht selbst verfügen.

# Teilnahme bei drinktec-interbau 2001.

Bitte notieren: Messe drinktec-interbau 2001 vom 20.-27.9.2001. Idealerweise während des Münchner Oktoberfestes findet die Weltmesse für die Getränketechnik statt. Auch SCHOLPP wird auf Stand Nr. 507 in Halle 5B vertreten sein. Kommen Sie vorbei, lernen Sie SCHOLPP als Systemdienstleister für die Getränkeindustrie kennen!



# Messe Semicon.

Vom 23.-26. April 2001 fand in München die Semicon-Messe statt, eine Informationsschau von Anwendern und Anbietern der Halbleiterindustrie.

835 Stände und ca. 14.000 Fachbesucher sprechen eine deutliche Sprache zur Wertigkeit dieses Industriezweiges. SCHOLPP war erstmals vertreten, um in der Sparte Reinraum-Montagen Präsenz und Kompetenz zu zeigen.





## Geschäftsfeld Kran &amp; Transport

► Kran

**Telekom am Tor zur Welt.***Montage einer Werbeanlage der Deutschen Telekom am Stuttgarter Flughafen.*

Zentral am Stuttgarter Flughafen gelegen, wurde für die Telekom eine neue Werbeanlage montiert. In mehreren Tagen setzten die Mitarbeiter vom Service-Point in Filderstadt mit ihrem HK 80 insgesamt 50 Säulen,

die wechselseitig angesteuert werden und auf denen jeweils ein Leuchtwürfel sitzt. Abschließend wurde beidseitig der Anlage noch das bekannt magentafarbene »T« der Telekom platziert.



► Kran

**HK 550, Karlsruhe.**

Karlsruhern ist der Zirkel in der Innenstadt ein Begriff und auf diesem stand der HK 550 Samstag/Sonntag, um auf das Hertie-Kaufhaus neue Klimakomponenten zu heben. Wie aus dem Foto ersichtlich, war der Radius des Zirkels gerade noch ausreichend, um 78 m Wippe am Boden aufzubauen, damit anschließend die Teile bis 7 to Gewicht bei 80 m Ausladung eingehoben werden konnten.



► Tagesmontage

**Neues Heizmodul für Realschule Uhingen.**

Richtmeister Ralph Wünsche und sein Team von der Tagesmontage Stuttgart haben ein



3,5 to wiegendes neues Block-Heizkraftwerk-Modul in der Realschule Uhingen abgeladen, über Kunststoffplatten durch den Musiksaal transportiert und schließlich mit Spezialwinden in Position gebracht.

Was zunächst wie Routine aussah, entpuppte sich bei näherem Betrachten als problematisch: Die Einbringung musste durch den Musiksaal erfolgen – höchste Bodenschonung und Lastverteilung war gefordert.

► Kran

**Demag hebt Demag.**

Bei Audi in Neckarsulm wurde im Auftrag der Mannesmann-Dematic ein Hallenkran im 2. Stock eines Gebäudes installiert. Hierfür musste erst einmal ein HK 30 mit Hilfe eines HK 100 in den 2. Stock des Gebäudes eingehoben werden. Dann erst hoben ein HK 45 und ein HK 50 vor dem Gebäude stehend den 10 to schweren und 26 m langen Kranträger in eine eigens dafür geschaffene Gebäudeöffnung. Dort erfolgte dann der Quertransport auf Panzerrollen und das anschließende Einheben mit Hilfe des kleinen HK 30.



Der HK 30 beim abschließenden Einheben des Kranträgers.

► Neu im Fuhrpark

**RK 500 Raupenkran.**

Eine neue Kranklasse definiert SCHOLPP mit dem RK 500 Raupenkran. Hier im Bild mit 84 m Hauptmast und 12 m Spitze, beispielsweise bei der Montage von Windkraftanlagen, die meist in unwegsamem Gelände stattfinden und dafür ist natürlich ein Raupenkran prädestiniert.

Für Kran-Einsatzplaner und Technikfreaks hier ein Highlight: Mit 140 to Zentralballast und bis zu 180 to Schwebeballast werden mit 72 m Hauptmast und 72 m Wippe bei 100 m Ausladung noch 15 to Hubleistung erreicht.





Geschäftsfeld Kran & Transport

► Kran

# Letzter »Flug« mit sanfter Landung.



Genau um 11.02 Uhr Ortszeit war die letzte sanfte Landung der Tupolev 144, die vom Auto- und Technikmuseum Sinsheim von Rußland gekauft wurde und in aufwendigem Transport über Moskau, St. Petersburg, Ostsee, Nordsee, über Mannheim, Heilbronn nach Sinsheim transportiert wurde. Hierüber berichtete die RedAktion in der letzten Ausgabe. Am 26. März 2001 war nun der letzte »Flug« dieses imposanten Flugzeuges. Der SCHOLPP HK 300 hob das Flugzeug über dem Bugfahrwerk, der SCHOLPP RK 500, ausgerüstet mit 72 m Hauptausleger und Superlift, hob das Flugzeug am Heck mittels Hecktraverse, die genau über dem Fahrwerk angeschlagen wurde. Das Gesamtgewicht von ca. 100 to verteilte sich mit 15 to am Bug und ca. 85 to am Heck recht ungleichmäßig, so dass dies die Krankombination bedingte. Nach genau geplantem Durchschwenken des gesamt 66 m langen Flugzeuges durch die beiden Krane, wurde es auf die Stahlkonstruktion bei 35 m Ausladung abgesetzt. Dass dieses interessante Flugzeug auch von der NASA/Boeing gechartert wurde, erfahren Sie unter [www.airliners.de](http://www.airliners.de).

► Kran

## Neu im Fuhrpark. Taxi-Turmdrehkran TK 80. *Der Störkanten-Killer.*

Kunden und Kranprofis kennen das altbekannte Problem: beengte Platzverhältnisse, Oberleitungen und dann die Forderung, Gewichte ab Störkante möglichst weit nach in-

nen einzuheben. Dies war bisher nur mit großem Aufwand und hohen Nebenkosten für Leitungsabbau, Straßensperrung etc. möglich. Jetzt gibt es bei SCHOLPP den TK 80, den Taxi-Turmdrehkran, der innerhalb kürzester Zeit und unter geringstem Platzbedarf einsatzbereit ist und die vorgeschilderten Probleme einfach vergessen lässt. Der Vorteil für den Kunden: Zeit- und Kostenersparnis. Sehen Sie dazu auch die separate Information im beigefügten »SCHOLPP-Flash«.



► Kran

## Neue Zuführung für 12.000 to Rüben

Mit einem neuen 20 m langen Schneckengehäuse wird die tägliche Rübenzuführung von 12.000 to optimiert. Nach der Zuckergewinnung aus Rüben-Schnitzeln werden diese getrocknet und als Futtermittel verwendet.



► Kran mit Arbeitsbühne

## HK 60 mit Arbeitsbühne. *Kran und Arbeitsbühne in Einem.*

Neue und innovative Wege geht SCHOLPP mit der Präsentation des HK 60 mit anbaubarer Arbeitsbühne. Dieser Kran kann zum einen normale Hebearbeiten durchführen, kann jedoch alternativ auch mit einer Arbeitsbühne ausgerüstet werden und erreicht dann beachtliche seitliche Reichweiten oder auch eine maximale Arbeitshöhe von 48 m.





## Geschäftsfeld Montage

► Maschinen- und Anlagenbau

### DaimlerChrysler verlagert Frontgetriebefertigung.

*Gesamt 250 Maschinen werden in 15 Monaten umgezogen.*

Der größte Einzelauftrag für den Maschinen- und Anlagenbereich wird zur Zeit von Projektleiter Guido Brieskorn für DaimlerChrysler mit dem Umzug der Frontgetriebefertigung für die A-Klasse von Hedelfingen nach Zuffenhausen ausgeführt.

In gesamt 15 Monaten wurden 250 Maschinen und maschinelle Anlagen in 23 Teilschritten verlagert.

Mit Bildung einer Arbeitsgemeinschaft, zusammen mit einer Ingenieurfachfirma, wurde die profunde Kenntnis über die Fertigungsanlagen mit Personal von SCHOLPP und einem umfangreichen Gerätepark in direkter Nähe zum Einsatzort, in hervorragender Weise für den höchsten Kundennutzen optimiert.

Fachgerechte Kennzeichnung der Maschinen- und Anlagenteile, anschließende Demontage, Reinigung der Einzelteile und Quertransport mit Verladen auf Transportfahrzeuge und professioneller Ladungssicherung, kennzeichnen die ersten Arbeits-

schritte. Anschließend wurden die Komponenten von Hedelfingen nach Zuffenhausen transportiert, abgeladen, eingebracht, am neuen Standort aufgestellt und fein-justiert. Mit durchschnittlich 10 Fachmonteuren für Mechanik, Elektrik und Transport, werden technisch hochkomplizierte Maschinen wie z.B. Hon-Maschinen, Verzahnungsfräs- und Schleifmaschinen weitgehend selbstständig umgesetzt und wieder in betriebsbereiten Zustand versetzt.

Besonders schwierig wurde es immer dann, wenn gleichzeitig mehrere Maschinen demontiert und umgezogen wurden und die Projektleiter und Obermonteure zwischen den beiden Montageorten pendeln mussten.

Per Stand 21. KW 2001 ist sozusagen »Halbzeit« mit einem Fertigstellungsgrad von 48%, der jeweils 2 - 3 Tage vor dem eigentlichen Terminplan erreicht wurde.

Mehr dazu in der nächsten RedAktion.



► Kurz & bündig

### Kundenentwicklung bei SCHOLPP.

*Workshop im eigenen Haus.*

Dass Kundenzufriedenheit bei SCHOLPP GROSS geschrieben wird, haben wir wieder einmal gezeigt, in dem auf Anregung unseres Projektleiters Guido Brieskorn ein Workshop in unserer Hauptverwaltung Stuttgart

veranstaltet wurde. Sinn dieses Workshops unter Leitung von Kompetenz-Centerleiter Notker Steigerwald, war die Koordination der künftigen Montageeinsätze bei unserem Kunden TRUMPF. Teilnehmer waren die Verantwortlichen von Trumpf und SCHOLPP bis hin zu den SCHOLPP-Monteuren.



► Anlagenbau

### Neue Abfüllanlage in Waldsassen.

*Montage einer Abfüllanlage bei Kondrauer Mineral- und Heilbrunnen.*

Unter Leitung des Frankfurter Projektleiters Uwe Förster erfolgte Anfang des Jahres die mechanische Montage einer neuen kompletten Abfüllanlage für Flaschen bei der Kondrauer Mineral- und Heilbrunnen in Waldsassen. In einem Zeitraum von 8 Wochen montierte das 10-köpfige Team um Richtmeister Guenther Parth eine Waschmaschine, Füller, Inspektor, Palettenmagazine, Be- und Entlader sowie eine Ein- und Auspackmaschine. Das Foto zeigt die Einbringung der Waschmaschine mit 42 to Gewicht.



Richtmeister Günter Parth.



► Tagesmontage

### Hightech-Backofen.

Noch bessere Backqualität beim »Kalchreuther Bäcker« mit Hightech Backanlagen von Werner & Pfleiderer GmbH, montiert von SCHOLPP Montage München. 6 neue Backöfen mit jeweils 7,5 to Eigengewicht wurden

mit zwei 10 to Elektro-Industriekranen unter erschwerten Einbringungsbedingungen übereingehoben und montiert. Jetzt gibt es wieder frische Semmeln vom »Kalchreuther Bäcker«!



Geschäftsfeld Montage

► Umformtechnik

# »Job of the Year«-Auszeichnung für SCHOLPP.

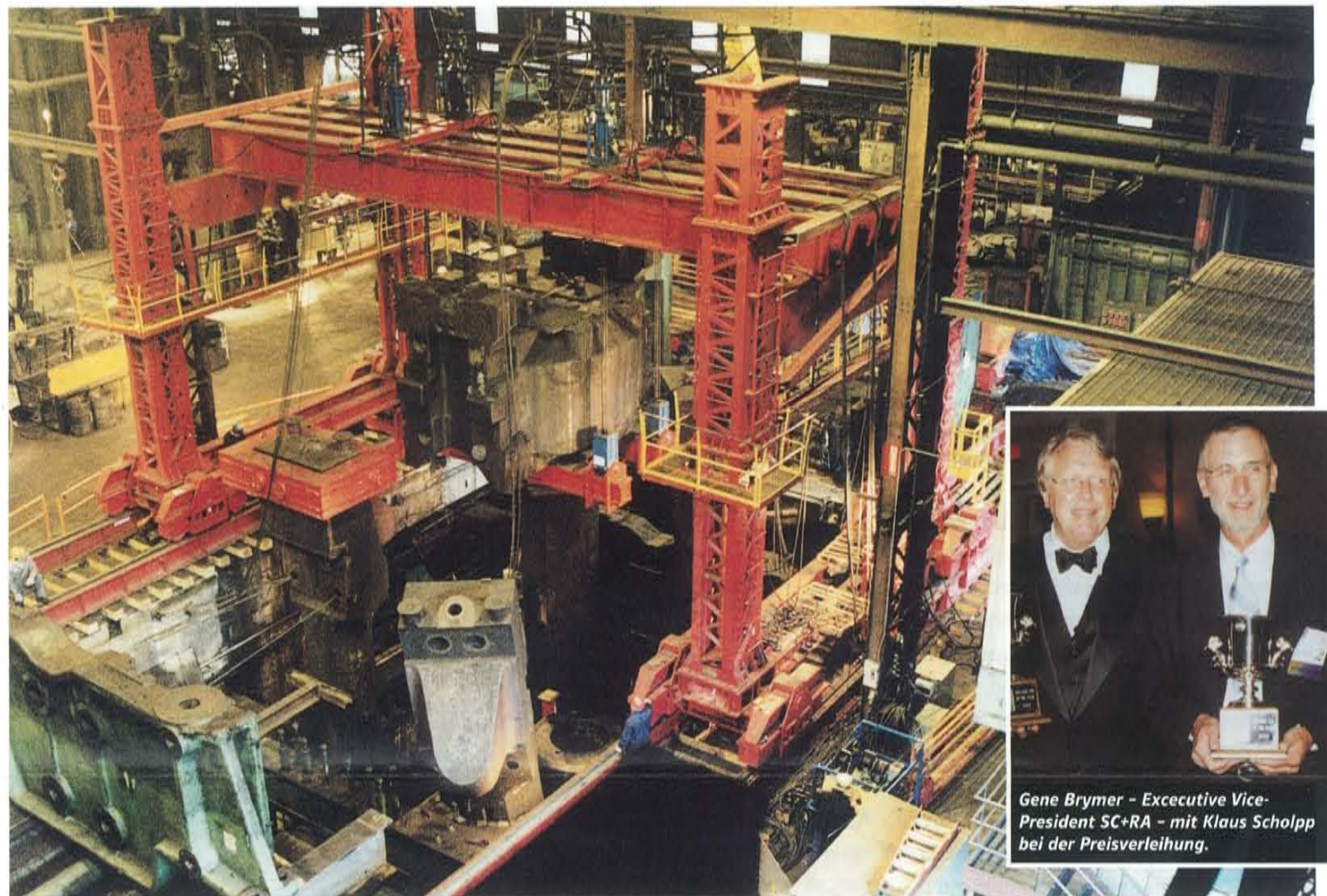
*Erstmaliger Gewinn des Schwerlast-Oscars der Specialized Carriers & Rigging Association.*

Geschäftsführer Manfred Blaha, Projektingenieur Görd Kellermann, Richtmeister Gerhard Eckert und Obermonteur Andreas Schmitz hätten sich sicher nicht träumen lassen, dass der für Weber Metals in Paramount/Kalifornien durchgeführte Auftrag an einer riesigen Schmiedepresse zu der höchsten Auszeichnung im Montagegeschäft, nämlich dem »Job of the Year«-Oscar führen würde.

Wie schon mehrfach in zurückliegenden RedAktionen berichtet, hatte SCHOLPP von September 1999 bis November 2000 an einer gesamt 2050 to wiegenden Schmiedepresse mit 17 m Gesamthöhe gearbeitet und neben dem Austausch des gebrochenen 240 to Hauptzylinders auch umfangreiche Reparatur- und Überholungsarbeiten vorgenommen.

Gefertigt werden auf dieser Mega-Presse mit einer Presskraft von 360 Mega-Newton, das sind ca. 35.000 Tonnen, z.B. komplette Fahrwerksteile für den Jumbo oder den Airbus A 340.

Diese Komplett-Dienstleistung war nun Gegenstand einer Präsentation anlässlich der Jahrestagung des amerikanischen Verbandes SC+RA, wo alljährlich in verschiedenen Kategorien, gestaffelt nach Auftragswert, die sogenannten Schwerlast- bzw. Montage-Oscars vergeben werden. Von 4 Juroren werden die Schwierigkeit des Auftrages, der (innovative) Einsatz des verwendeten Equipments und – ganz wichtig – die Einhaltung von Sicherheitsstandards bewertet.



Herzverpflanzung – das 240 to wiegende gebrochene Baseplate/Herz der Presse wird ausgehoben.

Gene Brymer - Executive Vice-President SC+RA - mit Klaus Scholpp bei der Preisverleihung.

Dieses Jahr konnte sich SCHOLPP als erstes Deutsches Unternehmen in die Liste der Gewinner eintragen, denn SCHOLPP hat den Montage-Oscar, den »Job of the Year«-Pokal, gewonnen.

► Umformtechnik

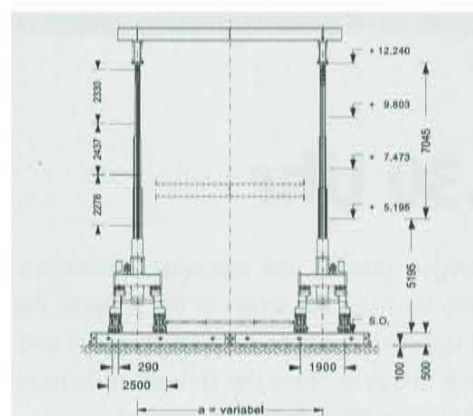
## Pressenvershub innerhalb Straße 29.

► Neu im Gerätepark

### TG 1000 Schwerlast-Hubportal.

Ab Juni 2001 wird die SCHOLPP Montage ein völlig neuartiges Hubportal, Typ TG 1000, in Dienst stellen. Die wichtigsten Eigenschaften: Voll hydraulisch, universell den Bau-

stellenerfordernissen anpassbar, bis zu 13 m Hubhöhe und mit einer maximalen Hubleistung von 980 to bei Ausstattung mit 4 Hubeinheiten. Eingesetzt wird dieses Schwerlastportal bei sogenannten GT (Großteilstufenpressen), bei denen die Kopfstücke bis zu 400 to wiegen können und je nach Pressentyp auf eine Höhe von ca. 12 m gehoben und überfahren werden müssen.



duktionsablauf zu verbessern. Daher wurden über das Wochenende der Stößel, die Ziehkissen nebst Bremse und Kupplung demontiert, um die laufende Produktion nicht zu beeinträchtigen. Am folgenden Wochenende wurde dann die »restliche Presse« mit einem beachtlichen Gesamtgewicht von 250 to komplett aus der Grube ausgehoben und in die Fahrstraße verfahren. Nach Drehen der Portaleinheiten um 90° wurde dann die gesamte Presse um 50 m zum neuen Standort verfahren und dort wieder in die Grube eingehoben.

In einem großen Presswerk eines bedeutenden Automobilherstellers wurde die im Foto gezeigte Presse innerhalb der Pressenstraße um 50 m verschoben, um den Pro-

duktionsablauf zu verbessern. Daher wurden über das Wochenende der Stößel, die Ziehkissen nebst Bremse und Kupplung demontiert, um die laufende Produktion nicht zu beeinträchtigen. Am folgenden Wochenende wurde dann die »restliche Presse« mit einem beachtlichen Gesamtgewicht von 250 to komplett aus der Grube ausgehoben und in die Fahrstraße verfahren. Nach Drehen der Portaleinheiten um 90° wurde dann die gesamte Presse um 50 m zum neuen Standort verfahren und dort wieder in die Grube eingehoben. Um die laufende Produktion an benachbarten Pressen nicht zu stören, war die SCHOLPP-Mannschaft um Richtmeister Fritz Rudolf während der Spätschicht aktiv. Trotz aller Widrigkeiten konnte die Presse termingerecht übergeben werden.



## SCHOLPP allgemein



► Halbruhestand nach 39 Jahren  
**Peter Streich**

Wer Peter Streich kennt – und viele kennen ihn schon lange – weiß, dass er ein aktiver, fast schon ein unruhiger Mitarbeiter war und ist und auch jetzt nach 39 Jahren für und mit »Maßarbeit mit schwerster Last« geht er noch nicht gänzlich in Ruhestand. Im Zuge der Altersteilzeitregelung wird er halbtätig noch zur Unterstützung der Disposition für die Abrechnung usw. zur Verfügung stehen. Peter Streich ist am 2.4.1962 bei SCHOLPP eingetreten und hat zunächst als Kranfahrer Praxisluft geschnuppert, um dann in die Disposition zu wechseln. Diese Position hatte er die letzten 38 Jahre inne und ist deshalb in einem Atemzug mit anderen langjährigen Mitarbeitern wie Toni Küber und Manfred Pfeiffer zu nennen, ganz sicher aber als »Mit-

arbeiter der ersten Stunde«. Bei seiner Verabschiedung im Rahmen einer kleinen Feier, zusammen mit seiner Familie, Mitarbeitern und einigen geladenen langjährigen Kunden, wurden von Klaus Scholpp nochmals seine Tätigkeit und seine Verdienste für das Unternehmen gewürdigt.

Bedenkt man, dass er täglich ab 5.45 Uhr telefonisch erreichbar war und abends meist bis 17.30/18.00 Uhr, bei Bedarf auch länger, so kann man sich leicht ausrechnen, zu welcher Leistungsbereitschaft und Loyalität Peter Streich für das Unternehmen SCHOLPP bereit war. Dies wurde auch in der Laudatio mehrmals hervorgehoben und von Kunden und Mitarbeitern anerkennend gewürdigt. Sein Ausscheiden ist für die Firmengeschichte SCHOLPP ein tiefer Einschnitt, hier geht eine Ära zu Ende! Danke für die langjährige Mitarbeit!

► Jubiläum  
**25 Jahre  
Jubiläum  
Jürgen Blum**

Am 8. März 2001 feierte Jürgen Blum, Teamleiter Krane in der Niederlassung Ettlingen, sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum.

Jürgen Blum fing als Kraftfahrer für Zugmaschinen und Tieflader in Ettlingen an und hat sich aufgrund seines Einsatzes und seiner Erfahrung über die Jahre für den Außendienst und jetzigen Teamleiter qualifiziert.

## ► Preisrätsel

**Die Gewinner.**

Unter den über 400 Einsendungen mit der richtigen Antwort von 20 Achsen auf die Frage in der letzten RedAktion, haben wir folgende Gewinner gezogen:

Günter Mühlberger, Heilbronn; Alfred Lohburger, Esslingen; Herbert Ritter, Alzenau; Dario Gerhady, Weinsberg; Monika Schöter, Waldshut-Tiengen; Jürgen Reich, Ilsfeld; Wolfgang Eidem, Mandern; Reinhard Thies, Berlin; Günter Müller, Altbach; Waltraut Kuhn, Heilbronn; Franz Swoboda, Sulzbach; Benjamin Werner, Riol; Torsten Bremer, Meißen; Olaf Meyer, Gram-



bek; Holger Kratzin, Herzberg/Harz; Theresia Spiel, München; Susanne Lepold, Au am Rhein; K. Heinz Schulte, Krefeld; Renate Diener, Esslingen; Marion Etzold, Chemnitz.

Wir gratulieren allen Gewinnern!



Seine Spezialität: Die Rundumbetreuung des Kunden und interne Organisation bei Raffinerie-Stillständen mit bis zu 30 Autokranen.

**SCHOLPP  
Reparatur & Service GmbH**

Auch für Kundenfahrzeuge bieten wir die seit Dezember 1999 vorgeschriebene

**SP-Prüfung**

natürlich auch

**HU-Abnahme und Tachoprüfung**

nach § 57b sowie

**Abgasuntersuchung**

für Dieselfahrzeuge.

Einfach anrufen und Termin vereinbaren.

Telefon: 07 11 - 9 32 82-127

**JUBILÄEN****25 Jahre**

Blum, Jürgen / Vogel, Artur

**20 Jahre**

Ackermann, Paul /  
Trbara, Mato

**15 Jahre**

Weber, Raymund

**10 Jahre**

Berndt, Andreas / Hof, Karl-Friedrich /  
Ebeling, Andrej / Kramer, Stephan /  
Schönfeld, Frank / Kartes, Nicole /  
Kuschel, Andreas

Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute!



Frank Kunkel mit dem rekordverdächtigen 52 kg Waller.

## ► Mein Hobby

**Petri Heil um 4.30 Uhr**

Frank Kunkel, SCHOLPP-Mitarbeiter aus Dietzenbach, traute seinen Augen nicht, als er einen ca. 2 m großen und 52 kg schweren Waller aus dem Anglersee in Mainflingen herausgezogen hatte. Während seines 3-wö-

chigen Urlaubs und mehreren durchwachten Nächten, hat schon in der 7. Nacht der Megafisch angebissen – jetzt konnte er endlich Urlaub machen! Der Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde ist ihm gewiss!

**IMPRESSUM****Herausgeber:**

Alfred SCHOLPP GmbH & Co. KG  
Am Mittelkai 20  
70327 Stuttgart  
Telefon 07 11 / 9 32 82-0  
Telefax 07 11 / 9 32 82-133

**Erscheinungsweise:**

ca. halbjährlich

**Redaktion:**

Klaus Scholpp  
Oliver Streich

**Druck:**

W. Kohlhammer, Stuttgart

© Copyright Alfred SCHOLPP  
GmbH & Co. KG, Stuttgart.

Nachdruck, auch einzelner Teile nur nach Genehmigung des Herausgebers.  
Printed in Germany





**Wie alles begann**  
Mehr darüber  
auf der nächsten  
Seite

SEITE 2

**SCHOLPP - Der System-**  
**dienstleister**

Chemnitz / Dresden /  
Leipzig / Frankfurt-Oder



SEITE 3 - 4

Hier gibt  
es etwas zu  
gewinnen



SEITE 4

# SCHOLPP RedAktion

13. Ausgabe, Juni 2001 • Informationen rund um die SCHOLPP-Dienstleistungsgruppe

## Herzlich willkommen bei SCHOLPP in Chemnitz!

*Starkes Wachstum erfordert Umzug auf neues  
Betriebsgelände.*

Mit Stolz blickt das gesamte Scholpp-Team in Chemnitz auf die Entwicklung der letzten 9 Jahre zurück, denn was hier mit Engagement, Motivation und Initiative auf die Beine gestellt wurde, verdient Anerkennung. Was mit der Übernahme einer Unterabteilung des VEB Kraftverkehrs Karl-Marx-Stadt auf dem dortigen Gelände in der Werner-Seelenbinder-Straße unter einfachsten, fast primitiven Verhältnissen hinsichtlich Büro- und Sozialräume bzw. Werkstattmöglichkeiten für den Fuhrpark begann, ist zu einer Erfolgsstory im Sinne des »Aufbaus Ost« geworden.

Die Mitarbeiter der ersten Stunde waren hochmotiviert und nutzten die gebotene

Chance, zusammen mit SCHOLPP in Chemnitz eine schlagkräftige Truppe aufzubauen. Heute ist SCHOLPP in der ganzen Region bekannt und auch mit Service-Points in Leipzig und Dresden vertreten.

**Ein großes Danke geht an unsere Kunden, die uns ihr Vertrauen entgegengebracht haben und die uns zu dem gemacht haben, was SCHOLPP Chemnitz heute darstellt! Danke!**

Das umfangreiche Leistungsangebot als Systemdienstleister wird auf den folgenden Seiten dargestellt.



## Das neue Betriebsgelände.

Mit optimaler Verkehrsanbindung an der Autobahnabfahrt Chemnitz-Süd liegt das neue SCHOLPP-Betriebsgelände im Gewerbegebiet an der Neefestraße/Jagdschenkenstraße. Auf einem gesamt 10 000 qm großen

Gelände befindet sich eine Halle mit Werkstatt mit 2000 qm sowie Büro und Sozialräume, um die derzeitige Mitarbeiterzahl von 126 aufzunehmen. Im Büro sind momentan 12 Mitarbeiter beschäftigt.



Das neue Bürogebäude...



... und die neue Halle.



## Wie alles begann.

Nach dem Fall der Mauer im November 1989 war Aufbruchstimmung in Richtung Osten in allen Branchen angesagt. Doch SCHOLPP begann erst Ende 91 mit einer Standortsuche im Großraum Dresden – Leipzig – Chemnitz. Thomas Armleder war der Location-Scout – wie man heute sagen würde – und kam mehr oder weniger zufällig auf das Gelände des VEB Kraftverkehrs, Karl-Marx-Stadt. Er recherchierte und fand schnell heraus, dass eine Unterabteilung dieses volkseigenen Betriebes, nämlich die Abteilung Schwertransport mit Montagepersonal für SCHOLPP passen könnte, denn das dortige Personal hatte keine Perspektive seitens der Treuhänder.

Jetzt startete Martin Scholpp mit Thomas Armleder eine Initiative gegenüber der Treuhänder, dass SCHOLPP diese Abteilung über-

nehmen würde, jedoch sollte der gesamte »Behördenkram« in 4 Wochen erledigt sein. Beschäftigungsgarantien, Budgets, Investitionsplan, Zukunftsaussichten und andere Papiere und Prognosen wurden erarbeitet bzw. unterschrieben und schließlich und endlich war man handelseinig und die SCHOLPP Montagetechnik Sachsen GmbH & Co. KG konnte am 1. August 1992 ihren Betrieb mit 11 Mitarbeitern und einigem Equipment wie z.B. der Tatra-Zugmaschine und dem Autokran ADK 7,5 zu aufnehmen. Thomas Armleder war fortan Manager bei SMC und hat dieses Unternehmen von kleinsten Anfängen mit Motivation, Initiative, Tatkraft und der nötigen Improvisation aufgebaut und in bemerkenswerter Weise vorangebracht.

Danke Thomas Armleder!



Die Abteilung Schwertransport ist heute SCHOLPP Montagetechnik Sachsen



Hubgerüste TG 500 und TG 140 beim »Entkernen« eines Trafos, Gewicht 170 to.



Die auf 13 Mitarbeiter angewachsene Mannschaft kurz nach der Startphase.



Die Tatra Zugmaschine mit luftgekühltem 360 PS Motor.



Der ADK 7,5 Autokran.



Der HK 60 Autokran.



Die Fahrzeuge auf dem VEB-Gelände.





# SCHOLPP - Der Systemdienstleister in Sachsen.

Chemnitz / Leipzig / Dresden / Frankfurt-Oder.

## Was SCHOLPP alles bewegt.

Das Leistungsspektrum.

- Schwer- und Spezialmontagen
- Umsetzen, De- und Remontagen von Pressen, Druckmaschinen und Produktionsanlagen
- Fabrik- und Maschinenumzüge
- Werksverlagerungen, Anlagenverschiebe
- Trafotransport und -montage
- Tresor- und Geldschrankumsetzungen
- Schwertransporte
- Kranarbeiten
- Rolltreppenmontagen
- Reinraumtechnik



### Pressenmontagen.

Das Foto zeigt ein SCHOLPP Schwerlast-Portal im Einsatz - beim Umlegen einer Presse. Unsere Hydraulikportale haben eine max. Tragfähigkeit von bis zu 1000 to.

### Trafotransport und -montage.

Der Lkw mit 15 to Ladekran bzw. Lkw mit Tieflader und 15 to Ladekran ist speziell bei kleineren Aggregaten bei Be- und Entladung sowie Transport eine ideale Kombination und in vielen Einsätzen bewährt.

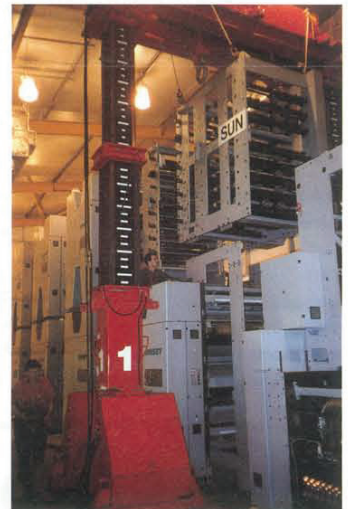


### Rolltreppen-Montagen.

Mit Portalen aus hochveredeltem Aluminium sind wir in kürzester Zeit in der Lage, im Gebäude bis 13 to zu heben und verfahren.

### Druckmaschinen-Montagen.

Unsere Technik bietet elektro-hydraulische Hubportale in Modulbauweise zur individuellen Anpassung an die Montage- und Haltenverhältnisse.



### Reinraum-Montagen.

Mit Ansiedlung der Halbleiterindustrie im Raum Dresden und Frankfurt/Oder hat sich SCHOLPP zum Reinraum-Dienstleister entwickelt. Das Entladen der bis 5 to wiegenden hochwertigen Komponenten gehört ebenso dazu, wie mehrmaliges Reinigen

und Einbringen durch mehrere »Schleusen«, um dann die sensiblen Anlagen mit Lufttechnik erschütterungsfrei zu platzieren.





## Spezial Chemnitz



## Das Chemnitzer Ritual.

Ein Ritual, das sich zu Zeiten des VEB Kraftverkehrs eingebürgert hat, ist das gemeinsame Frühstück der Büro-Mitarbeiter um 8 Uhr. Da die meisten Mitarbeiter um 6 Uhr Ihre Arbeit beginnen, ist das gemeinsame

Frühstück um 8 Uhr obligatorisch und Chemnitzer Ritual, allerdings sind auch dann die Mitarbeiter telefonisch per Schnurlosgerät erreichbar, evtl. jedoch noch leicht nachkauernd.

## Gestatten: Roland Klemm.

*Ursachse – seit Beginn dabei!*

Roland Klemm fing 1962 bei der Deutschen Spedition Abt. Schwertransporte Karl-Marx-Stadt als Transportarbeiter an und ist zusammen mit Klaus Eckert einer der dienstältesten Mitarbeiter, die von Beginn an dabei waren.

Mit der Verstaatlichung 1971 wurde der Betrieb zum VEB Kraftverkehr Karl-Marx-Stadt Abt. Schwertransporte und hier fuhr Roland Klemm eine Skoda-Zugmaschine und wurde anschließend Brigadier.

Aufgrund seiner langen Zugehörigkeit und damit verbundenen Kenntnis des Chemnitzer Umfeldes und des VEB Kraftverkehrs, war er eine große Hilfe, das junge Unternehmen SCHOLPP Montagetechnik Sachsen GmbH & Co. KG aufzubauen. Er ist morgens um 6 Uhr an seinem Schreibtisch und stellt seine relativ kurzen Beine auf die »Hütsche«, um dann Fahrzeuge und Personal zu disponieren. Als begeisterter Motorradfahrer ist er zur Zeit dabei, seine alte DKW Baujahr 1927 mit 205 ccm Hubraum, zu restaurieren.



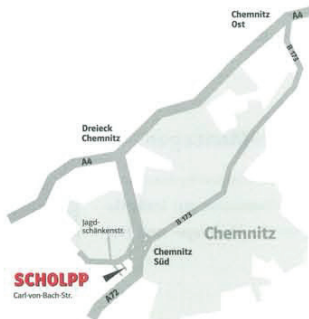
### Sächsisches Spezial-Wörterbuch

<b>Latschen</b>	Schuhe für das Portal abgeschnittene Schwelle/ Kantholz 60 cm lang
<b>Stecher</b>	
<b>Luxemburger</b>	Greifzug
<b>Spion</b>	Sperrholz 5 mm Stärke zum Zwischenlegen
<b>Bemme</b>	Scheibe Brot
<b>Hütsche</b>	Fußbank unter dem Schreibtisch

### Niederlassung

## SCHOLPP

SCHOLPP Montagetechnik  
Sachsen GmbH & Co. KG  
Carl-von-Bach-Straße 2  
09116 Chemnitz  
Telefon 03 71/5 30 61-0  
Telefax 03 71/5 30 61-20  
info@scholpp.de  
www.scholpp.de



### Service-Points

SCHOLPP Montagetechnik  
Sachsen GmbH & Co. KG  
Service-Point Leipzig  
Ringstraße 51/B5  
04430 Dölzig  
Telefon 03 42 05/65 93-0  
Telefax 03 42 05/65 93-2

SCHOLPP Montagetechnik  
Sachsen GmbH & Co. KG  
Service-Point Dresden  
Ringstraße 51/B5  
01109 Dresden  
Telefon 03 51/8 89 06 00  
Telefax 03 51/8 89 06 02

SCHOLPP Montagetechnik  
Sachsen GmbH & Co. KG  
Service-Point Frankfurt/Oder  
Im Technologiepark 1  
15236 Frankfurt-Oder  
Telefon 03 35/5 57 14 40  
Telefax 03 35/5 57 14 49

## Das SCHOLPP-Gewinnspiel

Frage: Was versteht man unter einem »Luxemburger«?

- Lösung:
- einen Einwohner von Luxemburg
  - ein Getränk
  - einen Greifzug



Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 20 Herpa-Modelle im Maßstab 1:87, wie abgebildet.

\_\_\_\_\_  
Firma

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Telefax

# SCHOLPP

Einsendeschluss: 31. Juli 2001

Gleich weg damit:  
07 11 / 9 32 82 - 110